

Auf den Spuren der Mama

Wasserspringen: Anna-Lena Kulesa Süddeutsche Meisterin

Frankfurt/M. Bei den Süddeutschen Meisterschaften der Wasserspringer in Frankfurt/Main schickte der TSV 1880 Zwötzen mit Cheftrainerin Jana Oertel seine beiden jüngsten Nachwuchsspringer an den Start.

Anna-Lena Kulesa und Robert Hage nahm an den Wettbewerben vom 1-m- und 3-m-Brett sowie vom 5-m-Turm teil. Im Turm-Wettkampf zu Beginn mussten beide Geraer vier Sprünge absolvieren. Anna-Lena Kulesa zeigte den Fußsprung vorwärts gestreckt, den Fußsprung vorwärts gestreckt mit einer halben Schraube, den Fußsprung rückwärts gestreckt

und den Abfaller vorwärts aus dem Stand gehechtet und wurde Vierte im achtköpfigen Starterfeld. Lediglich dreieinhalb Punkte fehlten zu Bronze.

Robert Hage wurde ebenfalls Vierter unter acht Teilnehmern.

Im zweiten Wettkampf der E-Jugend (Jahrgang 2010/11) wurde fünfmal vom 3-m-Brett gesprungen. Beide Geraer zeigten den Abfaller vorwärts, den Fußsprung vorwärts gehechtet, den Fußsprung vorwärts mit halber Schraube, den Fußsprung rückwärts gehechtet und den Fußsprung rückwärts mit halber Schraube. Mit mehr als sechs Punkten Vorsprung wurde An-

na-Lena Kulesa hier Süddeutsche Meisterin vor Anna Selivanova und Carla Hoffmann (beide Höchst). Robert Hage landete auf Rang fünf. Im letzten Wettkampf vom 1-m-Brett ordneten sich Anna-Lena Kulesa nochmals auf Rang vier und Robert Hage auf dem sechsten Platz ein.

In der E-Jugend-Kombinationswertung aus allen drei Wettbewerben durfte sich Anna-Lena Kulesa – ihre Mama Ulrike war 1998 Junioren-EM-Dritte – mit der Platzziffer 9 überraschend noch eine Silbermedaille umhängen lassen. Robert Hage wurde Fünfter. (lo.)



Die Süddeutsche Meisterin Anna-Lena Kulesa und Robert Hage vom TSV 1880 Zwötzen sammeln wertvolle Wettkampf-Erfahrungen. FOTO: JENS LOHSE